

# DARSTELLENDEN SPIEL

Klassenstufen/Semester		Stundenumfang	Klausuren (ST/T) 2-stündig	Spielpraxis (ST/SP/P)	Aufführungen (SP/P)	Gewichtung T: SP/ST/P/mdl.
Einführungsphase	11	2 WS	1	1	-	30:70
Grundlegendes Niveau	12	3 WS	2	2	1	30:70
Grundlegendes Niveau als Prüfungsfach (P5)	12	3 WS	3	2	2	30:70
Grundlegendes Niveau	13	3 WS	2	2	1	30:70
Grundlegendes Niveau als Prüfungsfach (P5)	13	3 WS	2	2	2	30:70

Leistungsanforderungen / Leistungsbewertung im Fach DS<sup>1</sup>

## **SP Spielpraktische Aufgabe mit dem Schwerpunkt Praxis**

- szenisches Konzept entwickeln - szenischen Ausgestaltung /Umsetzung der Spielvorlage -
- Präsentation und Reflektion vorgegebener/selbst entwickelter Szenen
- Improvisation eines thematischen Aspekts des Kursprojekts
- Gestaltung einzelner Ausdrucksmittel an einem unbekanntem Kurztext

## **ST Spielpraktische Aufgabe mit dem Schwerpunkt Theorie**

- szenisches Konzept entwickeln - sprachlich Darstellung/Begründung/kritische Reflektion - (Plot, szenische Anlage, Dialoge, szenischen Ausgestaltung im Raum, Licht- und Toneinsatz)
- Erstellen und schriftliches Reflektieren (Kommentar)
- Kostümentwurf oder Bühnenbildmodell
- Requisiten, Geräuschkulissen, Bühnenkulissen, Lichträumen, Choreographien
- Masken

## **P Projekt/produktionsbegleitende Aufgabe**

- SP und/ oder ST Aufgabenformate im Kontext der Inszenierung (z.B. Gestaltung des Bühnen-, Licht- und Toneinsatz, Entwurf dramaturgischer Konzepte, Entwürfe für Plakate, Eintrittskarten, Programme, Zeitungsankündigungen, ...)
- Planung und Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit

## **T Theoretisch-analytische Aufgabe**

- materialgestützte Analyse/ Interpretation (Texte, Bilder, Inszenierungen)
- Schreiben einer Theaterkritik, Analyse einer Theateraufführung, Textumformungen, Aktualisierungen, erläuternde Rollenbiografien
- Referieren theoretischer Aspekte von Theaterarbeit wie
  - Dramenformen
  - Bühnenformen
  - Theater in verschiedenen Zeitepochen
- Portfolio

<sup>1</sup> NLI „Zur Praxis des Darstellendes Spiels I, Thema: Leistungsbewertung, 2003 & KC DS NDS 2017

## **Kriterien zur Beurteilung einer spielpraktischen Übung**

- Etablieren von Raum, Figuren, Konflikt, Status, Verfremdung
- Kreativität und die individuelle Qualität der Darstellung
- Die angemessene Berücksichtigung der Gestaltungsfelder
- Aufbau der Szene
- Stimmigkeit der entwickelten Szene im Kontext der Vorgabe

## **kognitiv-analytischer Bereich/ kreativ-praktischer Bereich**

- steigendem Schwierigkeitsgrad (Anforderungsbereichen)
- szenischer Dialogtext
- Vorschläge zu noch offenen Fragen der dramatischen Struktur (z.B. Gestaltung eines Schlusses)
- Umformung z.B. epischer Strukturen in dramatische (z.B. Ortswechsel, Zeitsprung, innerer Monolog)
- Erstellen /Auswerten einer Rollenbiografie
- Analyse von einzelnen Szenen, Figuren
- Kürzung / Umstellung / Streichung von Szenen mit Erläuterungen
- Dialogtextänderungen mit Erläuterungen
- Analyse theoretischer und theaterwissenschaftlicher Texte
- Analyse von Theaterkritiken
- Entwürfe zur Gestaltung des Bühnenraums, der Lichträume, der Klangräume mit Begründung
- Kommentierte Plakatentwürfe
- Gestaltung einer vorgegebenen Situation in einem bestimmten Spielstil

## **Operatoren**

### **AFB I – Reproduzieren – z.B.**

- stelle dar: eine vorgegebene Haltung, eine Figur oder einen Inhalt theatral wiedergeben/ mit Text, Tabelle und/oder Skizze eingehend wiedergeben
- gib wieder: Inhalt eines Textes oder fachbezogene Sachverhalte mit eigenen Worten formulieren
- benenne, zähle auf: ohne Erläuterung auflisten
- beschreibe: durch umfassende Angaben ausdrücken
- skizziere: in groben Zügen – unter Hervorhebung wesentlicher Aussagen – wiedergeben
- präsentiere: ein eigenständig entwickeltes szenisches Konzept spielpraktisch umsetzen

### **AFB II – Auswählen, Umsetzen, Anwenden – z.B.**

- nutze: bekannte theatralische Mittel in neuen Zusammenhängen spielpraktisch anwenden
- ordne ein: komplexe Gefüge in übergeordnete Zusammenhänge stellen
- vergleiche: unter verschiedenen Gesichtspunkten Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausstellen
- analysiere: Strukturmerkmale und deren Zusammenhänge (veranschaulichend) herausarbeiten
- ordne ein: einen Sachverhalt in übergeordnete Zusammenhänge stellen

### **AFB III – Reflektieren – z.B.**

- inszeniere/entwickele/gestalte: ein neues Konzept erarbeiten und kriteriengeleitet ausführen
- interpretiere: zu einer eigenständigen Deutung gelangen
- beurteile: Aussagen über die Richtigkeit/Wahrscheinlichkeit/Angemessenheit/Folgerichtigkeit eines Sachverhaltes/Problems treffen
- bewerte: eine eigene, begründete Meinung äußern
- (über-) prüfe: eine Hypothese an neuen Beobachtungen oder ihrer inneren Logik messen
- reflektiere: einen Sachverhalt/ ein Problem o.ä. argumentativ vertreten und zu einem eigenen, begründeten Urteil gelangen

## Kernkompetenzen

	<b>theaterästhetische Grundlagen/Sachkompetenz</b>	<b>Gestaltungskompetenz</b>	<b>theaterästhetische Kommunikation</b>	<b>soziokulturellen Partizipation</b>
<b>Jahrgang 11</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vermittlung von Fachbegriffen</li> <li>▪ Improvisation</li> <li>▪ Aufwärmen / Abschlussübung</li> <li>▪ Präsenz</li> <li>▪ Neutrale Haltung</li> <li>▪ Konzentration</li> <li>▪ Körperspannung</li> <li>▪ Emotionen</li> <li>▪ Fokus</li> <li>▪ Status</li> <li>▪ Peripherer Blick</li> <li>▪ Bühnenraum und Spielfläche</li> <li>▪ Isolation</li> <li>▪ Mimik und Gestik</li> <li>▪ Pantomime</li> <li>▪ Unterscheidung von Rolle und Figur</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Auftritt und Abgang, Anfang und Ende einer Szene</li> <li>▪ Improvisation</li> <li>▪ Szenen entwickeln</li> <li>▪ Präsentation</li> <li>▪ Szenische Improvisation</li> <li>▪ Auswahl von szenischem Material</li> <li>▪ Zeit und Rhythmus</li> <li>▪ Handlungsbogen</li> <li>▪ Dramaturgie</li> <li>▪ Grundstruktur eines Theaterstücks</li> <li>▪ Fokus im Spiel</li> <li>▪ Rollenbiografie</li> <li>▪ Chorische Szenen</li> <li>▪ Probenvorbereitung</li> <li>▪ Regieanweisung; Subtext</li> <li>▪ Einfühlung und Distanz zur Rolle</li> <li>▪ Figurenentwicklung / Figurenbegegnungen</li> <li>▪ Offene Dramaturgie / Szenencollage</li> <li>▪ Sprachliche und spielerische Gestaltung von Texten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Feedbackregeln und Reflexionsrunden</li> <li>▪ Darstellung und Rezeption</li> <li>▪ Kohärenz von Akteuren und Publikum</li> <li>▪ Theater als einmaliges Ereignis</li> <li>▪ Qualität von Spieleinfällen</li> <li>▪ Szenen verschriftlichen</li> <li>▪ Kommunikation in der Gruppe</li> <li>▪ Wirkung der Mittel</li> <li>▪ Zuschauerbezug in Bühnenformen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Improvisationstheater</li> <li>▪ Bühnenaufbau, Bühnenformen,</li> <li>▪ Schauspieltheorien</li> <li>▪ Theaterchor</li> </ul>
<b>Kurstufe 12/13</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Theaterästhetische Mittel</li> <li>▪ Rolle und Figur, Rollenexposé</li> <li>▪ Kostüm, Requisit</li> <li>▪ Sprachlicher Ausdruck; Sprache körperlich gestalten</li> <li>▪ Akustische Elemente</li> <li>▪ Bühnengestaltung (Raum und Objekte) und Bühnenbeleuchtung, Technik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erzählen auf der Bühne</li> <li>▪ Handlungsfelder im Theater (Produktionsleitung, Dramaturgie, Regie, Szenografie, Technik)</li> <li>▪ Handlungsanweisungen</li> <li>▪ Spieler – und Aktionsprofile</li> <li>▪ Raumkonzept/Atmosphäre</li> <li>▪ Ästhetische Gestaltungskategorien (Handlungsbögen, Dynamik, Bildwirkung)</li> <li>▪ Struktur des Klassischen/Modernen Dramas</li> <li>▪ Material- und Konzeptentwicklung</li> <li>▪ Kompositionsmethoden und Montage</li> <li>▪ Bildwirkung</li> <li>▪ Handlungsbogen, Dynamik</li> <li>▪ Fokuswechsel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Theater als Ereignis</li> <li>▪ Zeichen- und Bedeutungsproduktion</li> <li>▪ Theaterkritik</li> <li>▪ Aufführungsvorbereitung</li> <li>▪ Aufführungsanalyse</li> <li>▪ Erstellen eines Programmheftes</li> <li>▪ Qualitätskriterien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ unterschiedliche Theaterformen</li> <li>▪ Forumtheater</li> <li>▪ Episches Theater</li> <li>▪ Armes Theater</li> <li>▪ Postdramatisches Theater</li> <li>▪ Theater und Ritual</li> <li>▪ Popkultur</li> <li>▪ Medieneinsatz</li> <li>▪ Biografisches Theater</li> <li>▪ Performance</li> <li>▪ Szenische Lesung</li> <li>▪ Theater und Film</li> <li>▪ Zeitgenössische Theaterschaffende</li> </ul>

## Bewertungsfelder

<b>Gruppenspezifische Leistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verantwortungsbewusstsein, Verlässlichkeit, Beständigkeit</li> <li>▪ Einbringen eigener Vorstellungen</li> <li>▪ Kritik üben, annehmen, verarbeiten</li> <li>▪ Kooperationsvermögen, Kooperationsfähigkeit</li> <li>▪ organisatorische Mitarbeit</li> </ul>
<b>Leistungen im darstellerischen Bereich</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erprobung / Entwicklung eigener darstellerischer Möglichkeiten/ Spielbereitschaft</li> <li>▪ Umsetzen eigener Ideen</li> <li>▪ körperliche und sprachliche Gestaltung einer Rolle / Rollengemäßheit</li> <li>▪ Wiederholung szenischer Abläufe</li> <li>▪ Funktionalität und Umgang mit Requisite, Kostüm</li> </ul>
<b>Leistungen im ästhetisch-darstellerischen Bereich/ Entwicklung dramatischer Strukturen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bearbeitung dramatischer Vorlagen (streichen, umstellen, verändern, einbauen,...)</li> <li>▪ Entwicklung einer dramatischen Struktur zu epischen / lyrischen / bildnerischen Vorlagen</li> <li>▪ Bauprinzipien erkennen und umsetzen (Steigerung, Wiederholung, Kontrastierung, Spannung, Entspannung, Rhythmisierung)</li> </ul>
<b>Leistungen im ästhetisch-technischen Bereich/ Gestaltung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verfassen / Bearbeiten von Rollentexten</li> <li>▪ Erstellen von Plakaten, Programmheften, Eintrittskarten</li> <li>▪ Entwicklung einer Raumkonzeption</li> <li>▪ Entwicklung und Gestaltung von Licht- und Tonkonzepten</li> <li>▪ Entwicklung von Kostümen, Requisiten, Bühnenbild evtl. Masken</li> </ul>
<b>Leistungen im theoretischen und analytischen Bereich</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ theatertheoretische Kenntnisse erwerben und produktbezogen umsetzen</li> <li>▪ Entwicklung einer ästhetischen Wahrnehmung</li> <li>▪ Fähigkeit zur Textanalyse</li> <li>▪ Fähigkeit zur Szenenanalyse/ Fähigkeit zur kritischen Stellungnahme zur Arbeit (inhaltlich, formal, gestalterisch, sozial)</li> <li>▪ Fähigkeit zum Führen konstruktiver Auswertungsgespräche</li> <li>▪ Recherchieren und Auswerten von Informationen aus der Theaterliteratur (Spielvorlagen, Theatertheorie, Theatergeschichte, Theatertechnik)</li> <li>▪ kritischer Umgang mit Theaterrezensionen und Aufführungen</li> <li>▪ Hausarbeiten / Referate</li> <li>▪ Stundenprotokolle/Regiebuch/Regieassistenz (zum Nachvollzug und zur Reflexion des Arbeitsablaufes)</li> </ul>

## Bewertungskriterien eines Vortrages/Referates

	<b>Vortragsweise</b>	<b>Aufbau/ Inhalt/ Gliederung</b>	<b>Umfang [Sollzeit ca. 15 Minuten]</b>	<b>Eigentätigkeit/ Hintergrundwissen</b>	<b>Veranschaulichung/ Darstellungsweise</b>
3	freie Rede, flüssig (fast) frei, sinnvolle Pausen	funktional, klar, logisch strukturiertes Handout: DIN-A-4	sehr ausgewogen, alle relevanten/wesentlichen Aspekte angesprochen	sehr gelungen, umfangreich; Quellenangaben stimmig	überzeugend/funktional; Medien: Folien, Tafel, Digitales
2	freie Rede beachtet, teilweise manuskriptabhängig, flüssig, noch frei	im Wesentlichen gut, aber kleiner Mängel	z.T. Kürzungen nötig, Zeit etwas über-bzw. unterschritten	deutliche Eigentätigkeit, gutes Hintergrundwissen	recht deutlich
1	manuskriptabhängig, jedoch mit sinnvollen Pausen	Knotenpunkte teilweise nur aneinandergereiht, größere Mängel	unausgeglichenes Verhältnis: Zeit um 50% über- bzw. unterschritten	kaum Eigentätigkeit erkennbar	wenig, dürftig
0	völliges Ablesen, ohne Pausen	unvollständig; wesentliche Aspekte fehlen	unvollständig; wesentliche Aspekte fehlen	kein Hintergrundwissen	fehlt völlig

## Bewertungsbogen Spielpraxis

Darstellendes Spiel



Kurs:

<b>Name</b>	
<b>Datum</b>	

Schwerpunkt	Kommentar	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt
<b>Konzept</b>				
Gezielter Einsatz theatraler Zeichen/Auswahl und passender Gestaltungsmittel zur Lösung des Aufgabenschwerpunktes <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verbalen bzw. nonverbalen Dialog entwickeln und gestalten</li> <li>▪ Kompositionsprinzipien (wie Steigerung, Kontrastierung, Variation, Reihung, Umkehrung, Verfremdung, Wiederholung,) selbstständig entwickeln und anwenden</li> <li>▪ strukturierten Aufbau (wie Handlungsbogen, Dynamik, Bildwirkung) entwickeln (entweder logisch oder assoziativ) und reflektieren</li> <li>▪ alltägliche Bewegungen in theatrale Abläufe überführen</li> </ul>				
Dramaturgischer Aspekte/Aufbau der Szene <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Spannungsbogen (Einstieg–Entwicklung–Schluss)</li> <li>▪ gewollte Brüche (Collage-Prinzip)</li> </ul>				
Bezugspunkt zu theaterhistorischen Vorbildern/aktuellen Theatertheorien/Aufführungspraxen (SoKo) <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eigene Erfahrungen/Ideen/Geschichten als Quelle szenischer Gestaltung nutzen</li> </ul>				
Funktionale Nutzung: Raum: Nähe/Distanz, Richtungen, Ebenen, Fokus, Bildwirkung, spezielle Bühnensituation <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bühnenraum in seiner Eigenheit und seinen Gestaltungsmöglichkeiten wahrnehmen und sich bewusst in ihm bewegen</li> </ul>				
Funktionale Nutzung: Zeit: Tempowechsel, Rhythmus, Pausen, klarer Anfang/Schluss				
<b>Darstellung/Präsentation</b>				
Stimme: Lautstärke, Deutlichkeit, Variation, Modulation <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Emotionen mit dem Klang der Stimme transportieren</li> <li>▪ vernehmbar und verständlich, mit klarer Artikulation und Betonung sowie angemessen in Lautstärke und Sprechtempo sprechen</li> </ul>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nutzung des Körpers im Raum</li> <li>▪ Nutzung zeitlicher Mittel</li> <li>▪ Bühnenräume gestalten</li> </ul>				
Figur-/Bühnenpräsenz (Mimik, Gestik, Gangart, Körperhaltung) <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Wirkung körpersprachlicher Mittel bewusst nutzen</li> <li>▪ Mimik, Gestik, Haltung und Bewegung bewusst einsetzen</li> <li>▪ beim eigenen Spiel den konzeptionellen Rahmen einhalten</li> </ul>				
Spiel mit Partner: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Impulse geben und annehmen – Raum lassen</li> </ul>				
<b>Auswertung/Reflektion</b>				
Darstellung des Entstehungsprozesses/Verdeutlichung von Entscheidungen/Alternativüberlegungen/Wirkungsästhetik <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wirkung körpersprachlicher Mittel kennen, anwenden und reflektieren</li> <li>▪ Bildwirkung des Spiels begreifen und reflektieren</li> <li>▪ entstehende Wirkungsästhetik in Planung und Umsetzung reflektieren</li> </ul>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fachsprache</li> </ul>				
<b>Note Praxis</b>	<b>70%</b>			
<b>Note Theorie</b>	<b>30%</b>			
<b>Gesamtnote</b>				